

NISSAN MICRA

VERTRAUEN DURCH ZUVERLÄSSIGKEIT IN DER KRANKENPFLEGE

Die Nachbarschaftliche Hauskrankenpflege in Bochum vertraut auf NISSAN, um alle Patienten pünktlich versorgen und betreuen zu können.

NISSAN MICRA „Seit 20 Jahren fahren wir NISSAN“, erklärt Frank Heuer, einer der Geschäftsführer der Nachbarschaftlichen Hauskrankenpflege in Bochum. Das Unternehmen, das mit rund 180 Mitarbeitern über 250 Patienten und Pflegebedürftige versorgt, setzt ausschließlich auf NISSAN, und das aus

Überzeugung. Mit 46 MICRA, zwei NOTE und einem PRIMASTAR sind Pflegerinnen und Pfleger tagtäglich unterwegs. Neben medizinischer Pflege, Hilfe im Haushalt, Beratung und Rufbereitschaft ist die Rund-um-die-Uhr-Betreuung beatmungspflichtiger Patienten ein wichtiger Leistungsbereich der Nachbarschaftlichen Hauskrankenpflege.

Doch egal welche Leistung ein Patient erhält: „Wir wollen jedem die bestmögliche Pflege zukommen lassen“, erklärt Frank Heuer das Leitbild des Unternehmens, „dazu gehört unbedingte Zuverlässigkeit.“ Hier nehmen die NISSAN Fahrzeuge im Fuhrpark eine wichtige Rolle ein. „Plötzliche Ausfälle können wir uns nicht leisten“, so Heuer weiter, „denn am Ende steht immer ein Mensch, der uns erwartet und braucht.“ Ein Prüfstein für die Servicequalität des Händlers. „Das Autohaus Kohlmann in Sprockhövel arbeitet schnell, kulant und



Michael Buschherm, Pflegedienstleiter: „Der Micra hat mich als flottes Stadtauto wirklich überzeugt. Und der Motor ist spritzig, da macht das Fahren richtig Spaß.“

zuverlässig. Zum Top-Service gehören auch Ersatzwagen bei Inspektions-Terminen oder bei unfallbedingten Ausfällen“, erläutert der Geschäftsführer.



Zur Erhöhung der Wiedererkennung sind alle Fahrzeuge der Nachbarschaftlichen Hauskrankenpflege rot lackiert.

NISSAN FÜR JAHALY

DIE BUSCHKLINIK JAHALY IN GAMBIA HILFE FÜR DIE ÄRMSTEN

Im westafrikanischen Gambia liegt das rund 3.000 Einwohner zählende Dorf Jahaly. Dort haben Matthias Ketteler und Frank Heuer, zwei Krankenpfleger aus dem nordrhein-westfälischen Hattingen, mit dem Verein Projekthilfe Dritte Welt e.V. 1990 die Buschlinik Jahaly gegründet. Jedes Jahr werden in der Klinik bis zu 25.000 Patienten erfolgreich behandelt. Diese reisen oft aus einer Entfernung von bis zu über fünfzig Kilometern an und werden mit einfachen, aber wirkungsvollen Mitteln versorgt.

Alle drei bis vier Jahre macht sich ein Konvoi mit robusten Geländefahrzeugen auf den 7.000 Kilometer langen Weg von Hattingen nach Jahaly, um medizintechnisches Material und – vor allem – Fahrzeuge für die Buschlinik zu bringen. Als ideal für die Infrastruktur und die Wege in Gambia haben sich die leistungsstarken und unverwüstlichen Geländewagen

von NISSAN erwiesen. So sind heute bereits ein PATROL, ein TERRANO in und um Jahaly im Einsatz. Bei der Beschaffung und Wartung der Fahrzeuge steht NISSAN Deutschland der Projekthilfe seit Jahren Pate in Form von logistischer und finanzieller Unterstützung. Spenden, ob zehn oder zehntausend Euro, sind die Garanten für laufende und zukünftige Projekte sowie große Aktivitäten, wie Neu- oder Umbauten. Die Projekthilfe Dritte Welt e.V. freut sich über Spenden an die Sparkasse Hattingen, BLZ 43051040, Kto.-Nr. 50963. Weitere Informationen unter www.buschlinik.de

Sehnsüchtig werden die Gäste aus Hattingen von den Bewohnern des Dorfes Jahaly in Gambia erwartet (oben). NISSAN Geländewagen haben sich als ideale Einsatzfahrzeuge für das unwegsame Gelände rund um die Buschlinik erwiesen (rechts und unten).

